



Lassen sich nicht bloßstellen: Die demenzkranken Darsteller in der Moerser Produktion helfen, ihre Krankheit nicht weiter zu tabuisieren.

Improvisation ist alles

THEATER / Am kommenden Donnerstag startet eine weitere Theaterproduktion des Schlosstheaters, in der Demenz-Kranke mitspielen.

MOERS. „Sind Sie denn verrückt? So etwas kann man doch nicht machen! Diese armen Menschen werden doch in aller Öffentlichkeit bloßgestellt.“ Solche oder ähnliche Vorwürfe musste sich Regisseurin Barbara Wachendorff anhören, als sie nach Darstellern für das Stück „Ich muss gucken, ob ich da bin“ suchte. Trotzdem gelang es ihr, neun Menschen zu finden, die an dem Projekt mitwirken.

Hier kommunizieren an Demenz erkrankte Menschen ihre Alltagssituation mit Schauspielern. Die Gespräche und

Spielszenen sind zwar vorbereitet, jedoch größtenteils spontan – Improvisation ist alles.

Nach jeder Probe bei Null anfangen

„Der Aufwand ist aufgrund der Erkrankung sehr groß“, erzählt die Regisseurin des Stückes. Und zwar in jeder Hinsicht: Die auf sieben Menschen geschrumpfte Gruppe (eine Schauspielerin war körperlich nicht mehr in der Lage, eine weitere wurde in ein Heim verlegt, worauf sich ihr Zustand

verschlechterte) muss nach jeder Probe quasi bei Null anfangen. „Die Schauspieler vergessen sehr schnell, trotzdem kann man gewisse Abläufe planen, wenn man sich lange genug mit den jeweiligen Menschen beschäftigt“. Denn dann erkennt man Verhaltensmuster und sogar Sätze, die sich stets wiederholen.

„Ich muss gucken, ob ich da bin“ hat am nächsten Donnerstag, 1. Mai, Premiere in der ehemaligen Tennishalle am Solimare. Die Aufführung ist der Auftakt zu einer ganzen Reihe von Theaterprojekten, bei de-

nen Demenzkranke mitspielen.

Viele Stücke und Vorträge

Das Schlosstheater Moers produziert vier Stücke, bei denen Demenzkranke mitwirken. Außerdem wird es in der Zeit vom Anfang Oktober bis Ende November viele verschiedene Vorträge, Lesungen und sogar eine Gastspielproduktion aus Österreich unter dem Titel „Erinnern-Vergessen: Kunststücke Demenz“ zu sehen geben. (sir)